

und do san mia dahoam

BRK- Seniorenzentrum Altötting





Frühjahr 2026

Was war los?	3
Rätselseite	8
Wir begrüßen in unserem Haus	9
Betreuungsassistenten	10
Unsere Jubilare über 90 Jahre	11
Im Gespräch mit...	12
Hausgemeinschaft	14
Bewohnervertretung	15
Wussten Sie schon, dass ...?	16
Seniorentreff	17
Wir nehmen Abschied	18
Veranstaltungskalender	19

Herausgeber

BRK-Seniorenzentrum Altötting
Mühldorfer Str. 16a · 84503 Altötting

Redaktionsteam

S. Maier, M. Rabl
M. Rotter, H. Grundner

Verantwortlich für den Inhalt

Sabine Maier, Einrichtungsleitung

**Wir danken unserem Inserenten
meine Volksbank Raiffeisenbank eG! Durch die Anzeige kann das
Hausblattl teilweise finanziert werden.**

Was war los?

Eine besonders beliebte Veranstaltung bei den Bewohnern ist, wenn uns die **Therapiehunde** besuchen. Einmal im Monat schauen sie bei uns im Haus vorbei und zaubern vielen Bewohnern ein Lächeln auf's Gesicht. Die Bewohner dürfen die Hunde streicheln, bürsten und ab und zu auch ein Leckerli geben.



Therapiehunde und ihre Besitzer müssen sich erst einer Ausbildung und Prüfung unterziehen, bevor sie dafür eingesetzt werden können. Der Hund muss ruhig, aufgeschlossen, kontaktfreudig und stressresistent sein.





Ein buntes Treiben herrschte bei uns im Haus am **unsinnigen Donnerstag**. Viele bunte Verkleidungen und Masken waren im Haus unterwegs. Am Nachmittag um 15.30 Uhr versammelten sich die Bewohner im Veranstaltungsraum, der eine oder andere verkleidete sich auch. Die Kindergarde der

Tüßlinger Faschingsgesellschaft samt Prinzenpaar zeigte ihr Können und erhielt dafür einen großen Applaus. Natürlich wurden die BewohnerInnen mit Kaffee und



Krapfen verpflegt. Eine kleine Polonaise machte sich auf den Weg durch die Räume.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag.



Einen besonderen Geburtstag feierte Prälat Günther Mandl am **17. Februar**. Er wurde **80 Jahre** alt, dieses Jahr fiel sein Geburtstag auf den Faschingsdienstag. Zu diesem Anlass besuchten ihn unsere BewohnerInnen mit den Betreuungsassistenten, der Pflegedienstleitung und der Einrichtungsleitung. Sie sangen ihm ein Ständchen und überbrachten einen Geschenkkorb.





In unserem Garten ist der Frühling eingezogen. Unsere Gärtnerin Sylvia hat schon alles schön österlich dekoriert und wenn die Sonne rausspitzt, kann man es draußen gut aushalten.



Frühlingsgedicht

**Der Winter ist nun endlich fort,
ein neuer Frühling an diesem Ort.
Die Vögel singen ihre Lieder,
die Sonne wärmt uns alle wieder.
Die Blumen blühen bunt und fein,
es zieht das Glück ins Herz hinein.**

Das Binden der **Osterkrone** ist ein schöner Brauch bei uns im Seniorenzentrum. Viele fleißige Helfer sind dabei am Werk und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Krone ist beachtlich groß und es wird einiges an Grün benötigt. Wir danken allen für die großzügigen Materialspenden sowie allen, die mit viel Engagement und Kreativität an



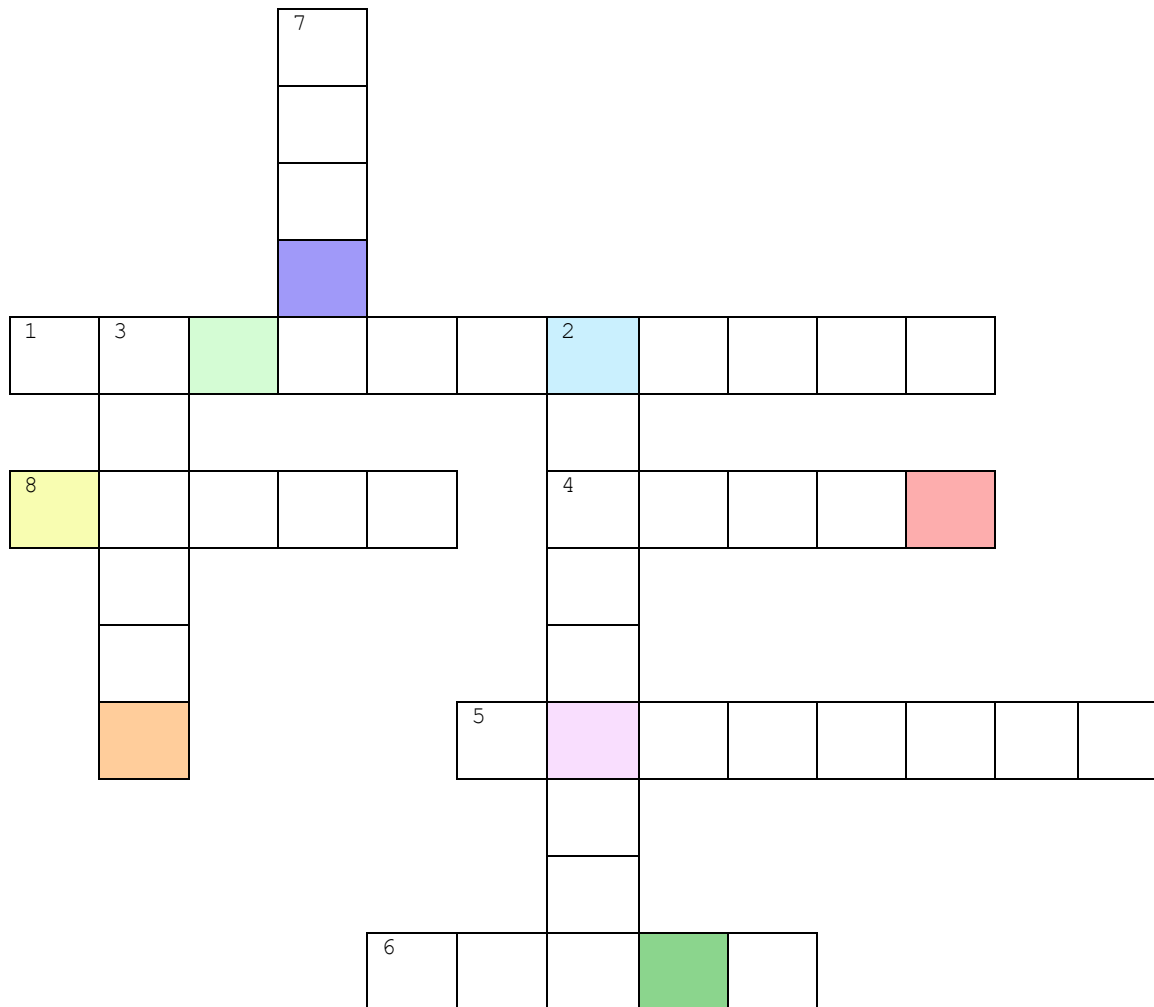
der Gestaltung der Osterkrone mitgewirkt haben. Zum Dank gab es für alle Helfer noch eine „süße“ Ostertorte.



Die **Speisenweihe** fand bei uns im Haus am **4. April** statt. Prälat Mandl segnete die Speisen feierlich und untermalte dies auch noch mit einem Lied, das er mit der Gitarre begleitete.



Rätselzeit - Kreuzworträtsel



Lösungswort: 

1. Wie heißt der Bereich im zweiten Stock?
2. Wer ist 1. Bürgermeister von Altötting?
3. Welches Fest wird am 5. April gefeiert?
4. Eine sehr bekannte Frühlingsblume.
5. Wie viele Tage hat der April?
6. Süßer Brotaufstrich.
7. Tier, das Miau macht.
8. Wird zum Schreiben benötigt.

Wir begrüßen in unserem Haus



Kunigunde Rothe
Bad Reichenhall

Gudrun Windisch
Garching

Walter Krump
Garching

Karl Müller
Burghausen

Brigitte Sadowski
Töging

Anna Lang
Altötting

Emma Schneiderbauer
Altötting

Erika Schildhauer
Altötting

Theresia Alberer
Kastl

Maria Schneider
Pleiskirchen

Johann Pillris
Reischach

Margaretha Reisböck
Altötting

Otilie Gaßner
Markt

Erika Stenzel
Burghausen

**Wir wünschen Ihnen
viel Freude,
Wohlbefinden und Zufriedenheit!**



Betreuungsassistenten

Wenn ein Ausflug zur Gärtnerei Hoegner nach Garching auf dem Programm steht, dann sind unsere weiblichen Bewohnerinnen gerne dabei. Beim Anblick der blühenden Blumen und Pflanzen stellen sich bereits die ersten Frühlingsgefühle ein. Die Gärtnerei Hoegner ist seit der Gründung 1932 ein Familienbetrieb, der über Beet- und Balkonpflanzen, Gemüsepflanzen und eine Baumschule verfügt. Der Familienbetrieb wird in dritter Generation geführt und wurde durch einen Neubau mit Tageskaffee erweitert. Deshalb konnten unsere Bewohnerinnen ihren Nachmittagskaffee dort in dieser schönen Atmosphäre genießen.





Januar

Christine Buchmeier	93
Gisela Cyr	90
Anna Eller	94
Josefine Klaffl	95

Februar

Juliane Gassner	95
Frieda Seebeck	92
Marianne Traute	95

Februar

Gertraud Thalhammer	92
---------------------	----

März

Hildegard Hauser	94
Greta Attenberger	91
Theresia Schanzer	91
Anton Meilner	93

April

Anna Magiera	99
--------------	----

Im Gespräch mit

Herrn Karl Biederer

Mein Name ist Karl Biederer, werde aber auch Charly genannt. Aufgewachsen bin ich im Marienwallfahrtsort Sossau bei Straubing mit meinem Bruder Gerhard, der acht Jahre jünger ist als ich. Mit meinen Eltern Maria und Josef (wie passend zu diesem heiligen Ort!) hielten wir zu Hause einige Hühner und Enten. Meine Mutter hatte hier immer viel Arbeit zu Hause, weil mein Vater tagein, tagaus bei der BayWa gearbeitet hat. Gerhard und ich hatten eine schöne Kindheit.

Nachdem ich die Dorfschule beendet hatte, konnte ich ein humanistisches Gymnasium besuchen. Anschließend habe ich in München an der Kunstakademie studiert, um am Gymnasium Kunst und Werken zu unterrichten. Das war eine schöne Zeit im Studentenwohnheim, die mich für mein Leben geprägt hat. Weil man bei meinem Studium nicht viel Theorie lernen, sondern handwerklich begabt sein musste, hatte ich in meiner Freizeit die Möglichkeit, die Münchner Kammerspiele zu besuchen oder ins Theater zu gehen. Das konnte ich mir mit meiner Ferienarbeit leisten. Hier habe ich bei einem Lebensmittelgroßhandel beim Ausliefern von Lebensmitteln geholfen oder auch bei den Telegrafentelefonmasten aufgestellt und repariert.

Professor Kirchner hat mich in meiner Studienzeit sehr beeindruckt und war immer ein Vorbild für mich, weil man unentwegt seinen Regeln Folge leisten musste und er eine gewisse Strenge an den Tag gelegt hat. Seine Lehrkünste habe ich versucht, in meinen Unterricht einzubringen. Dies gelang mir auch, da meine Schüler nach Unterrichtsschluss gerne mit Bärbel und mir Tennis gespielt haben, wenn man sich zufällig getroffen hat.

Im Zweigschuleinsatz (also Referendariat) in Ansbach lernte ich meine spätere Ehefrau Bärbel kennen, die Englisch und katholische Religion unterrichtete.

Wir heirateten 1971 und haben 3 wundervolle Kinder: Thomas, Monika und Angelika. Auch unsere vier Enkelkinder Max, Levi, Emilia und Rosi bringen viel Glück in unser Leben. Leider wohnen Thomas und Monika weiter weg, wodurch wir uns eher seltener sehen. Per Telefon halten wir weiter Kontakt, was mich sehr freut. Vor allem, dass Monika und Angelika auch Lehrer geworden sind, freut mich und meine Bärbel sehr! Leider kann ich meinen Hobbys nicht mehr nachgehen. Bärbel und ich sind immer viel gereist, zum Beispiel nach Ägypten, Frankreich, Italien oder Portugal. Wir haben uns immer gern im Freien aufgehalten und uns fit gehalten, waren wandern, beim Tennis oder Schwimmen. Vor allem das Schwimmen tat mir und meinen Gelenken gut, hat auch mit den „Schwimmfreunden Pegnitz“ sehr viel Spaß gemacht.

Als schließlich das Alter seine Herausforderungen mit sich brachte, zogen Bärbel und ich ins Seniorenzentrum nach Altötting. Hier musste ich meine Bärbel Ende 2023 verabschieden. Seither habe ich ein Einzelzimmer und verbringe viel Zeit mit Lesen oder Nachrichten ansehen, weil mich das Weltgeschehen schon immer interessiert hat. Ich fühle mich hier gut aufgehoben, mache Scherze mit den Pflegekräften oder ratsche mit den anderen Bewohnern.

Das Gespräch führte Katharina Schwarz-Hempel





-Gemeinschaft



Freut sich nach einem schönen Weihnachtsfest- und Jahreswechsel sowie dem Feiern der 5. Jahreszeit mit ihren Bewohnern auf einen schönen Frühling. Auf die Zeit, die wieder im Garten verbracht werden kann, auf den Sonnenschein und die längeren Tage.



Obwohl unsere an Demenz erkrankten Bewohner teils die Zeit und das Datum vergessen, blühen sie doch sichtlich mit den zunehmenden Sonnenstunden auf.



Bewohnerververtretung 2026



von hinten links nach vorne rechts:

Marco Keßler – Ehrenamt

Hildegard Attenberger – Blumenwiese

Luise Hell – Seniorenreferentin

Sabine Maier – Einrichtungsleitung

Anne-Dore Schubert – Lavendelfeld

Elisabeth Bernerth – Vorsitzende – Lavendelfeld

Melitta Karch – stellv. Vorsitzende – Blumenwiese

Renate Pachwald – Lavendelfeld (nicht auf dem Bild)

Wussten Sie schon, dass...

...unser Hausmeister Sven, das BRK-Schild am Eingang in neuem Glanz erstrahlen lässt? Sehen Sie selbst den Vorher- und Nachher-Effekt.



...unser Küchenteam eine neue stellvertretende Leitung hat? Frau Kerstin Wohlgemuth hat diese Aufgabe übernommen. Auf dem Bild zu sehen ist unser Küchenleiter Marco Wallner mit seiner neuen Stellvertretung.

...im Eingangsbereich in einem Pflanzentopf Pilze wachsen?



...unsere Stationen jeweils einen neuen Anstrich erhalten haben?
Sehen Sie selbst auf den nachfolgenden Fotos.



Seniorentreff

Endlich Frühling! Die Sonne schöpft neue Kraft und macht auch die Grünflächen in unserem Garten wieder bunter. Überall sprießen die Blumen – zur Freude unserer Gäste, die es an schönen Tagen zu einem kurzen Spaziergang ins Freie treibt. Auch das Hochbeet an unserer Terrasse hat unsere Kollegin Bettina Billeriß wieder mit Primeln und Stiefmütterchen bepflanzt. Im Sommer, wenn wir unsere Gymnastik im Freien abhalten, sollen die Gladiolen und Dahlien in voller Pracht stehen, die wir heuer gemeinsam mit den Gästen aussäen. Mal schauen, ob sie gut gedeihen wie die Sonnenblumen, die wir im Vorjahr gezogen haben.




Der Frühling macht vieles neu, heuer sogar die Arbeitskleidung des Personals. Einheitlich lindgrün ist der Kasack (das Oberteil), die Farbe der Hose blieb gleich. Den Gästen gefällt's. Uns auch.

Wir im Seniorentreff verstehen es, zu feiern. Vor allem, wenn der Geburtstag eines Gastes ansteht. Dann darf sich das „Geburtstagskind“ einen Kuchen wünschen, der frisch gebacken wird. Es gibt alkoholfreien Sekt und ein buntes Festprogramm.

Apropos Feiern. Wir freuen uns mit unserer Kollegin Olga Uvarov, die Anfang des Jahres ein rundes Arbeitsjubiläum begangen hat. Für ihre 20-jährige Tätigkeit im Seniorentreff wurde sie geehrt. Unser Leiter Herr Höcketstaller hat ihr einen schönen Blumenstrauß überreicht.





**WIR NEHMEN ABSCHIED
VON UNSEREN
VERSTORBENEN
MITBEWOHNERN**

Januar

Herta Ellmaier

Johann Wagner

Hermann König

Maria Loher

Februar

Frieda Totzauer

Renate Kahrstedt

März

Elisabeth Mitterer

Cäcilia Windhager

April

Rosa Brunner

Veranstaltungskalender 2026

<i>April</i>		
27.04.	Bewohner Geburtstagsfeier	15:00 Uhr VA
28.04.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
30.04.	Maibaum aufstellen	16:30 Uhr
<i>Mai</i>		
03.05.	katholischer Gottesdienst	10:00 Uhr
05.05.	evangelischer Gottesdienst	15:30 Uhr
06.05.	Besuchsdienst	15:30 Uhr
07.05.	Ausflug Bauernmarkt	09:30 Uhr
07.05.	Vortrag von Jörg Zellner „Marienwallfahrtsort“	15:00 Uhr
12.05.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
14.05.	Spielevormittag	09:30 Uhr VA
19.05.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
20.05.	Spielenachmittag mit der Stadt Altötting	14:00 Uhr VA
21.05.	Männerstammtisch	10:00 Uhr GST
21.05.	Bierprobe	16:00 Uhr VA
26.05.	Rosenkranz + katholischer Gottesdienst	15:00 Uhr
27.05.	Therapiehunde	15:30 Uhr

*Sturzprävention • Montag + Freitag • 09:45 Uhr • Veranstaltungsraum
Gesprächskreis mit Prälat Mandl • Dienstag • 09:30 Uhr • Lavendelfeld*

VA – Veranstaltungsraum · GST – Gartenstüberl



**Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**

